

Religion

Ein Fach stellt sich vor



Allgemeines



In den Jahrgangsstufen **5 bis einschließlich 8** wird unser Religionsunterricht im Klassenverband unterrichtet. Dabei steht keineswegs eine religiöse Unterweisung im Fokus. Hier sollen die Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleitet und unterstützt werden. Christliche aber auch andere religiöse Unterrichtsinhalte und Bezüge sollen den Schüler*innen dabei individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Erst **ab der 9. Klasse** wird der Religionsunterricht in klassenübergreifenden Kursen „Evangelisch“ und „Katholisch“ erteilt. Alternativ wird auch „Praktische Philosophie“ angeboten.

Dieses Kurssystem setzt sich in der **Oberstufe** fort, wo Evangelische sowie Katholische Religionslehre auch als Abiturfach gewählt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

So vielschichtig sich die *religiöse* Identität jedes Einzelnen bildet, so vielfältig gestalten wir auch unseren Religionsunterricht.

Wir fragen nach ...

- Gerechtigkeit
- Glück und Hoffnung
- Liebe und Nächstenliebe
- Sinn des Lebens
- Weltfrieden
- Gott und Jesus
- anderen Religionen
- ...

Durch diese Variation an Inhalten ist der Religionsunterricht an unserer Schule offen für alle Schüler*innen aller Glaubensrichtungen.

→ **Wir achten uns gegenseitig und lernen von einander.**



Methoden und Arbeitsformen

Für einen Religionsunterricht, der die *religiöse* Identitätsentwicklung der Schüler*innen unterstützt, nutzen wir die unterschiedlichsten Methoden und Arbeitsformen:

- Von Lernplänen und Labooks, über Bücher, Filme sowie Bilder, hin zu Lernen mit Smartphone und Co.
- **Projekte** und **Ausflüge**, wie Kirchenraumerkundung (Kirche, Moschee und Synagoge), Besuch der internationalen Kurzfilmtage in Oberhausen, das Projekt „Jung und Alt – ein Spielenachmittag mit Senioren“ und „Die kleine Fahrt nach Altfried“ für die Jahrgänge 9 und 10.
- **Schulgottesdienste** zur Einschulung und Weihnachten

